

07.02.2023 – 09:31 Uhr

Neue Doppelspitze bei Pharmaunternehmen AOP Health



Wien (ots) -

Das österreichische Pharmaunternehmen AOP Orphan Pharmaceutical GmbH (AOP Health), das auf die Erforschung und Entwicklung von Therapien für seltene Erkrankungen sowie in der Intensivmedizin spezialisiert ist und sein Headquarter in Wien hat, baut seine Führungsstruktur um. Mit 19. Jänner 2023 folgten Martin Steinhart und Bernhard Nachbaur Georg Fischer an der Spitze des Unternehmens nach. Mit der medizinisch-wissenschaftlichen Expertise Steinharts und der wirtschaftlichen Kompetenz Nachburs ist das Management breit aufgestellt und für die Anforderungen des künftigen Unternehmenskurses gut gerüstet.

Mit der neuen, breit aufgestellten Führung reagiert AOP Health auf die Veränderungen in der Pharmaindustrie: Die Pandemie und die damit einhergehenden Versorgungsengpässe sowie die Herausforderungen in der Supply Chain und in der Logistik, aber auch die globalen wirtschaftlichen Herausforderungen und die damit verbundene Inflation stellen komplexe Anforderungen an die Branche.

Martin Steinhart und Bernhard Nachbaur, die beiden neuen CEOs der AOP Orphan Pharmaceutical GmbH sind bereits seit mehreren Jahren für AOP Health tätig und kennen sowohl die Branche als auch das Unternehmen aus unterschiedlichen Perspektiven gut.

Kernaufgabe Forschung und Entwicklung

Martin Steinhart ist Mediziner und seit mehr als 20 Jahren in der pharmazeutischen Industrie in lokalen, regionalen und globalen Funktionen tätig. Steinhart, der sich unter anderem durch unternehmerische Kompetenz und sein wirtschaftliches Interesse auszeichnet, wird als Co-CEO der AOP Orphan Pharmaceutical GmbH die Bereiche Forschung und Entwicklung, Medical Affairs, Business Development, Technical Operations und das Program Management Office verantworten.

Martin Steinhart: „AOP Health steht vor neuen Aufgaben und ist mit der neuen Doppelführung bestens auf diese Veränderungen vorbereitet. Wir machen das Unternehmen fit in der Transformation zu einem global agierenden Konzern. Bereits jetzt finden 80 Prozent unserer Produktion in Europa statt, das wollen wir künftig halten und ausbauen. Damit bereiten wir in Österreich wie in Europa den Boden für innovative Arzneimittelentwicklung auf und tragen zur Sicherung des Standorts bei.“

Wirtschaftlich stabil aufgesetzt

Bernhard Nachbaur ist Jurist und Steuerberater und im sechsten Jahr für AOP Health tätig. Er hat bei AOP Health Konzernstrukturen aus finanzieller und gesellschaftsrechtlicher Perspektive geschaffen, die wesentlich zum Wachstum des Unternehmens beitragen. Durch seine intensive Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Stakeholdern intern wie extern kennt Nachbaur die Anforderungen und die kommerziellen Bedürfnisse der AOP Health genau. In seine Kompetenzen fallen daher die Bereiche Commercial, Legal Affairs, Finance und IT.

Corporate Communications und Human Resources werden künftig von beiden CEOs verantwortet.

Bernhard Nachbaur: „Wir sehen AOP Health als dynamisches Pharmaunternehmen, das in den nächsten Jahren stark wachsen wird. Dieses Wachstum wird es AOP Health ermöglichen in neue Projekte beziehungsweise Substanzen in unserer Pipeline zu investieren. Damit leisten wir einen wesentlichen Beitrag zur Versorgungssicherheit mit Medikamenten für seltene Erkrankungen und für den Einsatz in der Intensivmedizin österreichweit, aber auch global.“

Fit für Zukunft

Um die Pipeline zukunftsträchtig aufzusetzen, setzt AOP Health auf die eigene Entwicklung vielversprechender Wirkstoffe, weshalb das Unternehmen regelmäßig auf der Suche nach neuen Mitarbeiter*innen ist. AOP Health ist ein wachsendes Unternehmen. [Hier geht es zu den neuen Jobpostings.](#)

Steinhart: „AOP Health sucht nach ambitionierten ForscherInnen aus den Bereichen Präklinik und Klinik, die neue Forschungskonzepte und Programme entwickeln und betreuen. Innovative Köpfe sind bei uns immer willkommen.“ Zusätzlich wird das Unternehmen Forschungsk Kooperationen intensivieren und so neue Arzneimittel zur Zulassung bringen.

Für 2023 sehen die beiden CEOs außerdem einem Meilenstein in der Unternehmensgeschichte entgegen: In der ersten Jahreshälfte erwartet AOP Health die Entscheidung der FDA (Food and Drug Administration) über die erstmalige Zulassung eines von AOP Health entwickelten Arzneimittels. Damit wird dem österreichischen Unternehmen erstmals der Eintritt in den US-amerikanischen Markt gelingen.

Wissenstransfer garantiert

Georg Fischer, der bislang CEO der AOP Orphan Pharmaceutical GmbH war, wird als Geschäftsführer zur OrphaCare GmbH, Mitglied der AOP Health Group, wechseln. Er steht dem neuen Management von AOP Health damit weiterhin mit seinem Knowhow zur Seite. Damit ist auch der Wissenstransfer innerhalb des Unternehmens sichergestellt.

Über AOP Health

*Die AOP Health Group umfasst mehrere Unternehmen, darunter die AOP Orphan Pharmaceuticals GmbH mit Sitz in Wien, Österreich ("AOP Health"). Die AOP Health Group ist der europäische Pionier bei integrierten Therapien für Patient*innen mit seltenen Erkrankungen sowie in der Intensivmedizin. In den letzten 25 Jahren hat sich die Gruppe zu einem etablierten Anbieter von integrierten Therapielösungen entwickelt, der von seinem Hauptsitz in Wien, seinen Tochtergesellschaften und Repräsentanzen in ganz Europa und dem Nahen Osten sowie über Partner*innen weltweit tätig ist. Mit dem Claim „Needs. Science. Trust.“ wird die Grundlage des Erfolgs auf den Punkt gebracht: Vertrauen durch kontinuierlich hohe Investitionen in Forschung und Entwicklung und eine sehr konsequente und pragmatische Ausrichtung auf die Bedürfnisse aller Stakeholder – insbesondere der Patient*innen und ihrer Angehörigen sowie der behandelnden Ärzt*innen.*

Pressekontakt:

Magdalena Lechner
Factor C3 e.U.
Tel: +43 650 42 35 088
Mail: m.lechner@factor-c.at

Medieninhalte



BILD zu OTS - v.l.n.r.: Bernhard Nachbaur, Martin Steinhart

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100005851/100902386> abgerufen werden.